

Linksbündig lädt alle Interessierten herzlich ein zu unserer zweiten Veranstaltungsreihe zur Aufarbeitung der Corona-Krise.

Linksbündig ist ein Zusammenschluss von politisch links orientierten Menschen, die eine offene Debatte über die vergangenen staatlichen Massnahmen während der Corona-Krise fordern. Mit den geplanten Pandemieerträgen und den erweiterten Internationalen Gesundheitsregeln der WHO drohen uns weitere Zwangsmassnahmen. Diese Massnahmenregimes stehen nach unserer Auffassung in einer kontinuierlichen Entwicklung westlich-kapitalistischer Gesellschaften hin zu einem totalitären Neoliberalismus. Dieser Entwicklung gilt es, eine substantielle Kritik von links entgegenzusetzen.

Weitere Infos ————— linksbuendig.ch

| Fr / 19. Januar 2024

Impfung und Medienberichterstattung

Infektiologe **Pietro Vernazza** im Gespräch mit **Daniel Koch**, ehem. Leiter der Abteilung „Übertragbare Krankheiten“ beim BAG

Wie sehen die zwei führenden Schweizer Spezialisten für Pandemiebewältigung die im Schnelltempo entwickelte und weltweit verabreichte Impfung rückblickend? Wie beurteilen sie die Medienberichterstattung während und nach der Krise? Was können wir aus dieser Vergangenheit lernen? Linksbündig befragt zwei Experten mit ausgewiesener praktischer Erfahrung.

| Fr / 15. März 2024

Linke Analysen der Corona-Massnahmen Ein Streitgespräch

SP Co-Präsident **Cédric Wermuth** im Gespräch mit **Jakob Hayner**, Journalist Die Welt

Schutz der Bevölkerung vor Profitinteressen oder Unterordnung unter die Erfordernisse der Kapitalakkumulation? Linksbündig diskutiert mit den beiden Gästen die gesellschaftstheoretischen Hintergründe, die zu den nahezu entgegengesetzten Interpretationen der Corona-Politik innerhalb der Linken führten.

Moderation — Lydia Elmer / Dana Sindermann

Corona-Krise: Welche Aufarbeitung — welche Konsequenzen?



| Fr / 5. April 2024

WHO: Verfestigung eines globalen Gesundheitsnotstands

Vortrag von **Amrei Müller**

Amrei Müller ist Assistenzprofessorin an der Sutherland School of Law, University College Dublin. Sie spricht in ihrem Vortrag über die geplanten WHO-Reformen des internationalen Rechtsrahmens zur Pandemievorsorge und -reaktion, über die die Mitgliedstaaten voraussichtlich im Mai 2024 abstimmen werden. Sie analysiert insbesondere die Konsequenzen, die diese Reformen für den Menschenrechtsschutz haben.

| Fr / 12. April 2024

Lockdowns, die einzige Antwort auf den Pflegenotstand?

Nationalrätin GRÜNE **Katharina Prelicz-Huber** im Gespräch mit **Susanne Schefer**, Pflegefachfrau und feministische Aktivistin

Was kann die Gewerkschaft für eine gute Pflege in einem unterfinanzierten Gesundheitswesen tun? Was nützt dem Personal, den Patientinnen in Spitälern und in der Spitex und den Bewohnern in Langzeitheimen? Linksbündig reflektiert mit den zwei Podiumsteilnehmerinnen die Folgen der Corona-Massnahmen und die Erfordernisse für die Zukunft.

Im Anschluss an alle Podien findet eine offene Diskussion statt.

Eintritt ————— frei (Kollekte)
Beginn ————— 19 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

Volkshaus Zürich